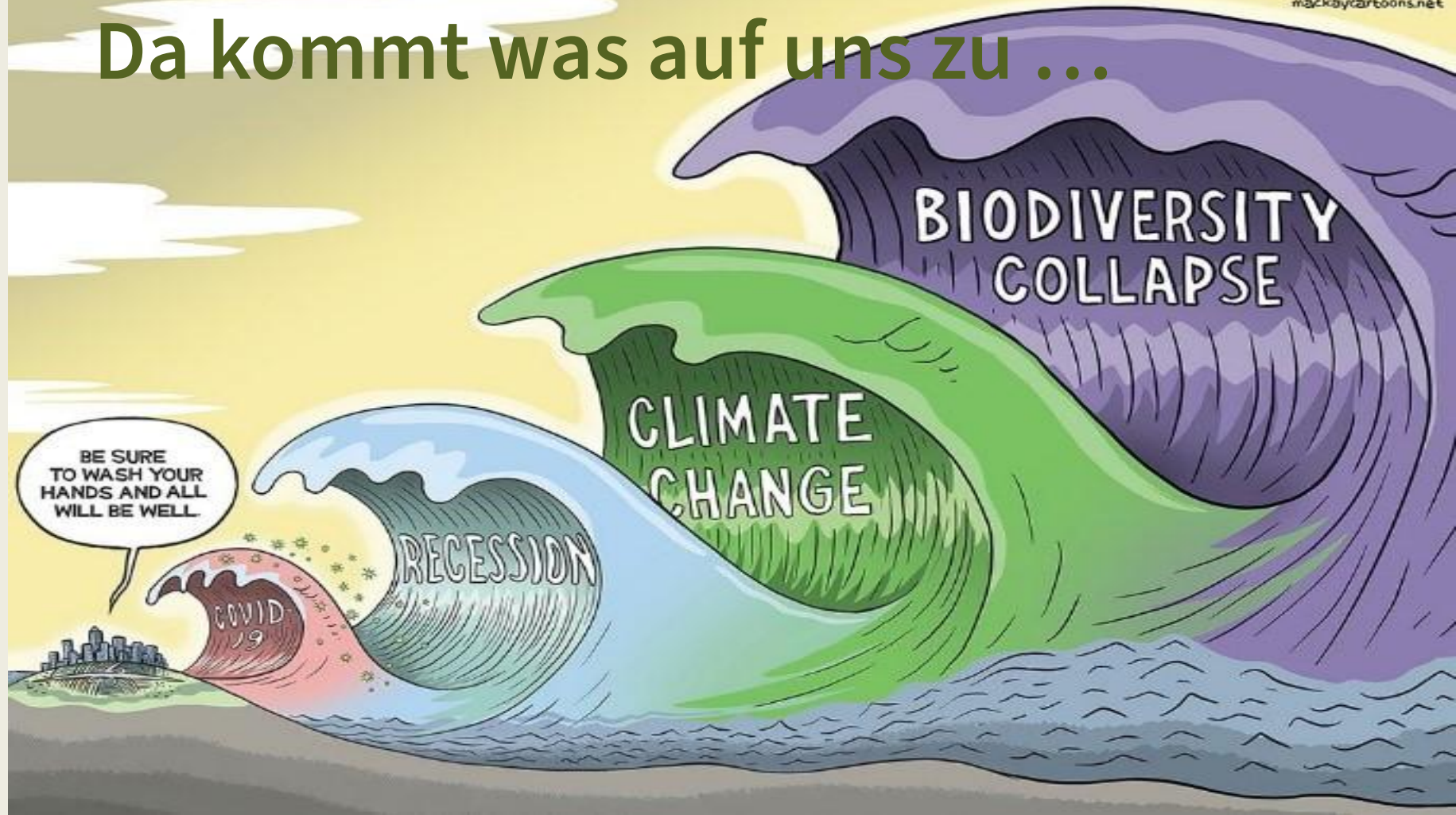


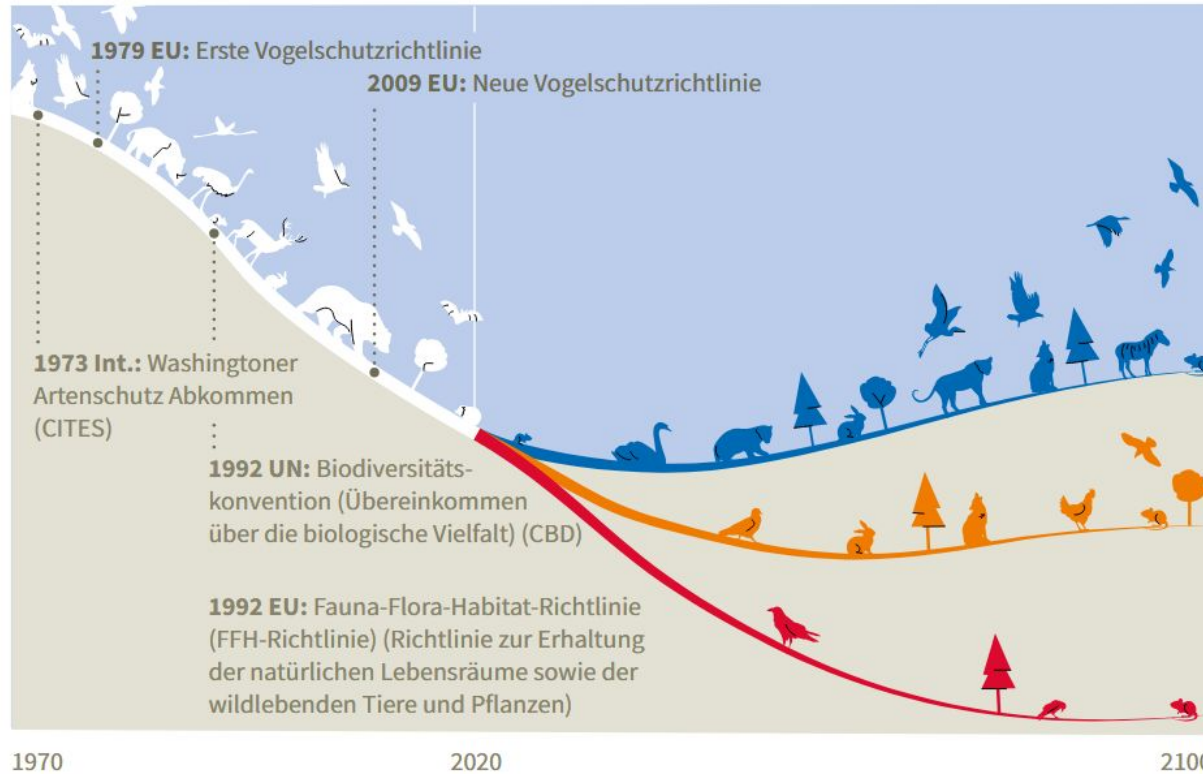
Warum wir Biber dringend brauchen.

Der Biber als Ökosystemleister in Zeiten
von Biodiversitäts- und Klimakrise.

Da kommt was auf uns zu ...



Globale Biodiversität – Wir müssen die Weichen stellen!



Quelle: Die Abbildung basiert auf dem Report des Übereinkommens über die biologische Vielfalt „Global Biodiversity Outlook 5“ (Convention on Biological Diversity - CBD, 2020) und dem Nature Artikel „Bending the curve of terrestrial biodiversity needs an integrated approach“ (Leclère et al., 2020).

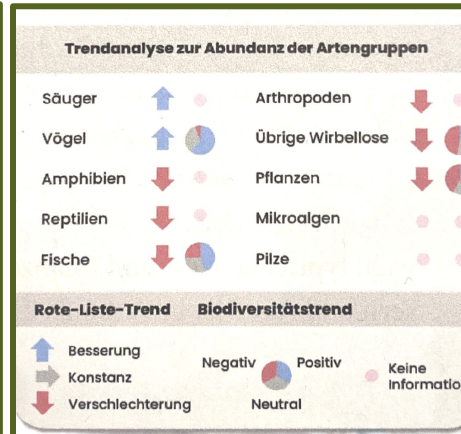
Faktencheck Artenvielfalt – Binnengewässer und Auen in Deutschland



**84% der
Süßwasserarten
in Deutschland
sind gefährdet**



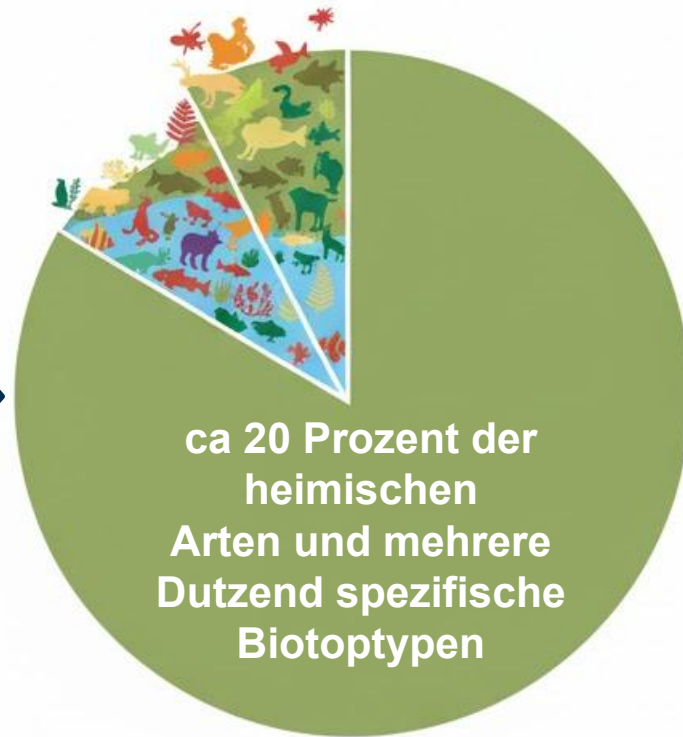
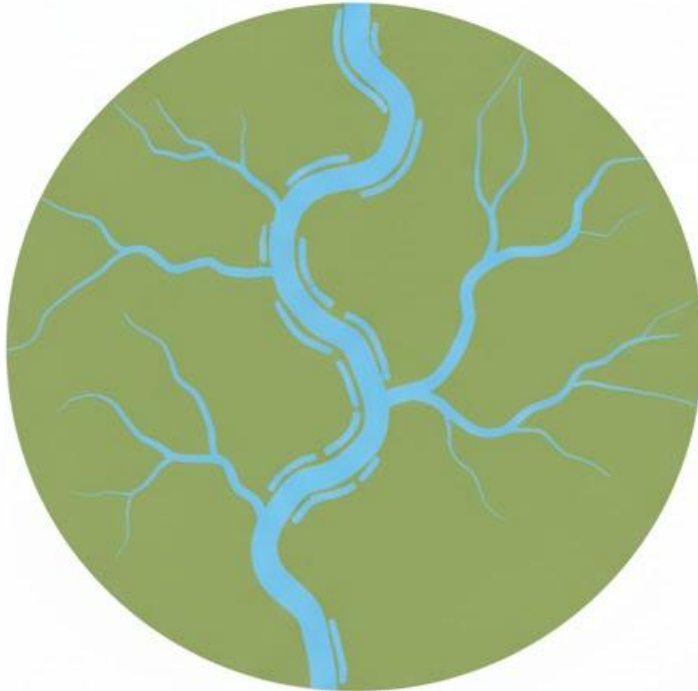
**Über 90 % der
Gewässer befinden
sich nicht im guten
ökologischen
Zustand**



**70 % der
bewerteten
Lebensräume im
Wasser befinden
sich in keinem
guten Zustand.**

Flüsse und Auen – Die „verlorenen Regenwälder“ Europas

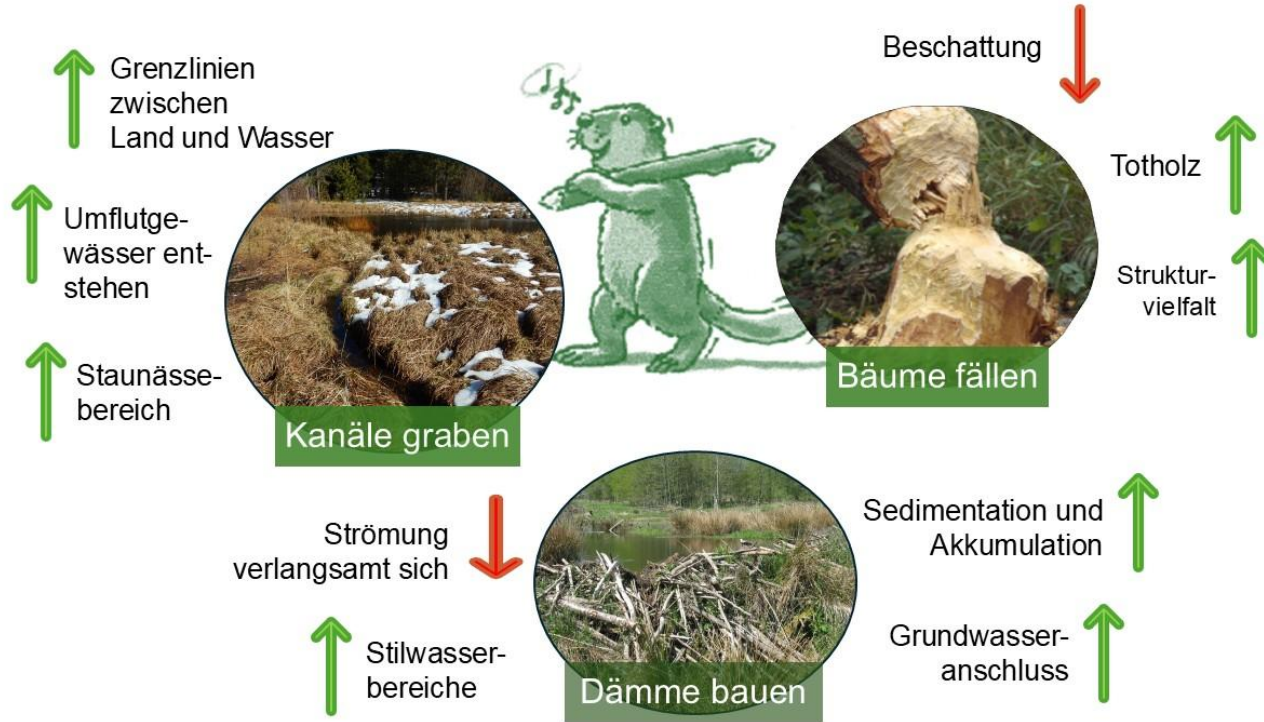
**Bäche und Flüsse und Auen
ca 3% der Fläche**





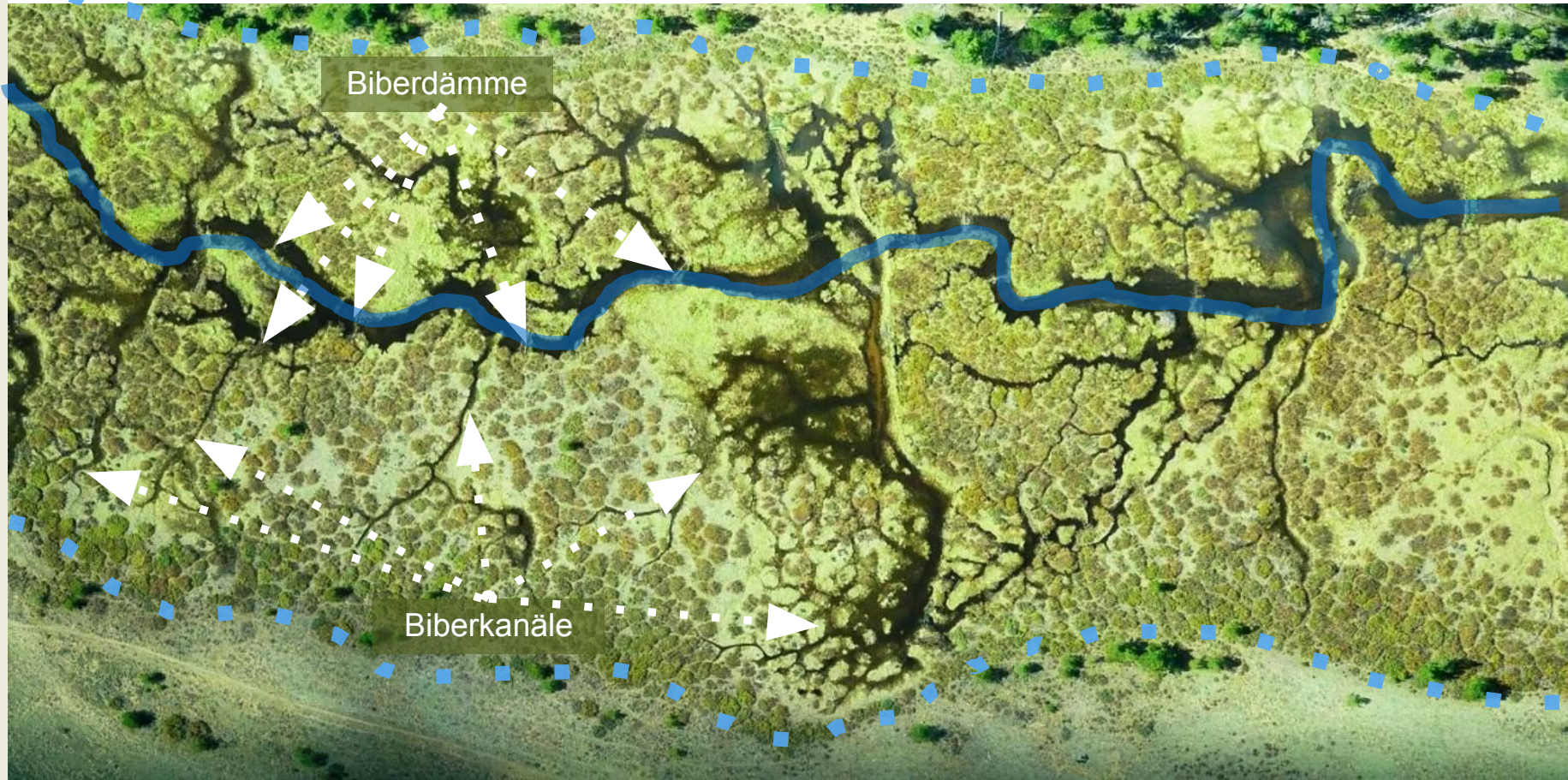
Biber – Die haben uns (gerade) noch gefehlt!

Biber stören

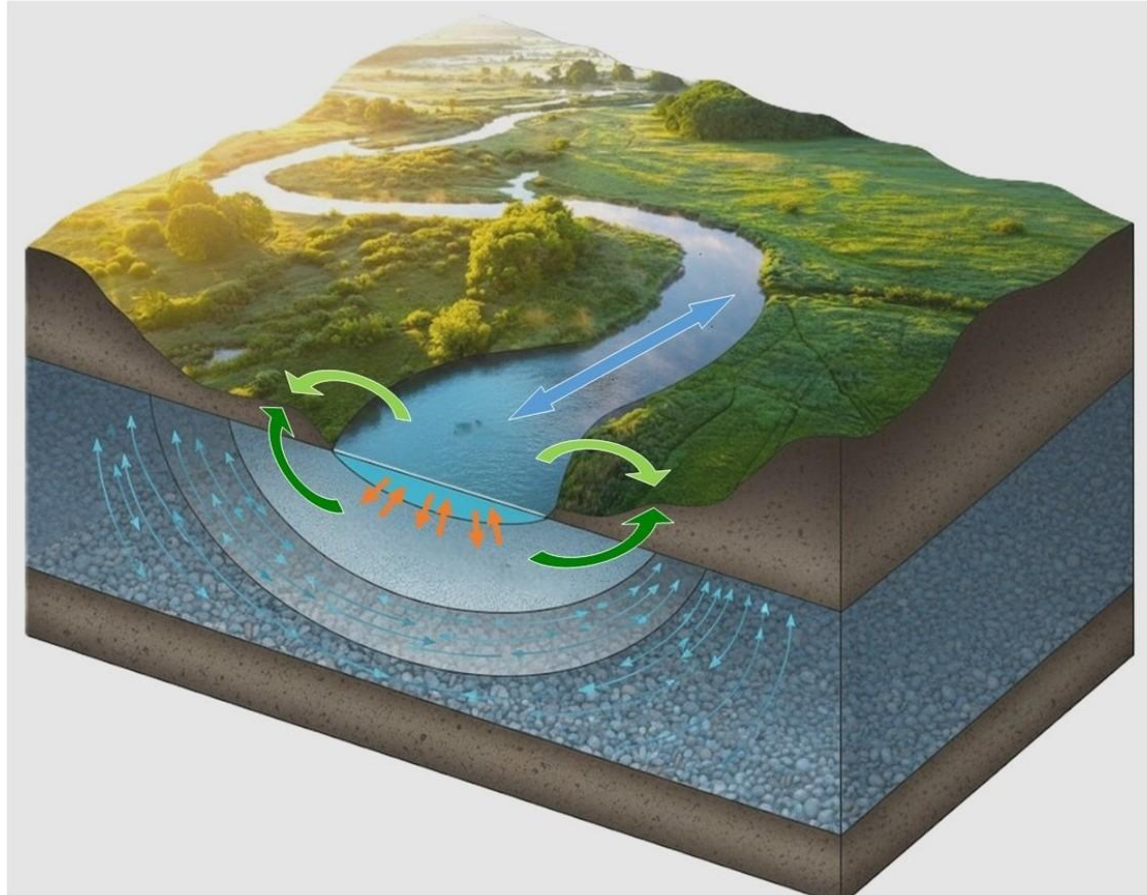


Störung: Diskretes Ereignis, das zu einer Veränderung der Struktur und Zusammensetzung eines Ökosystems führt

Neue Konnektivitäten für das Auenland



Lebendige Bäche und Flüsse funktionieren anders



Longitudinale Konnektivität: Durchgängigkeit des Gewässers **entlang** seines Laufs, also die freie Verbindung zwischen Quelle und Mündung.

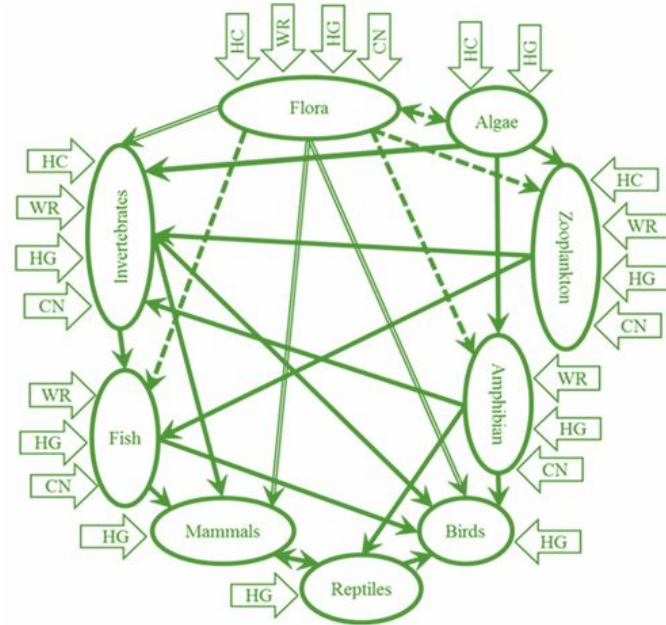
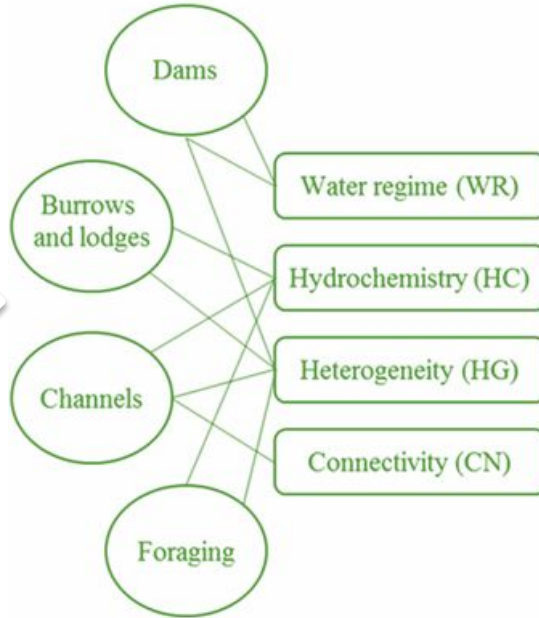


horizontale (oder laterale) Konnektivität: Verbindung des Gewässers mit der Aue und den umliegenden Feuchtgebieten

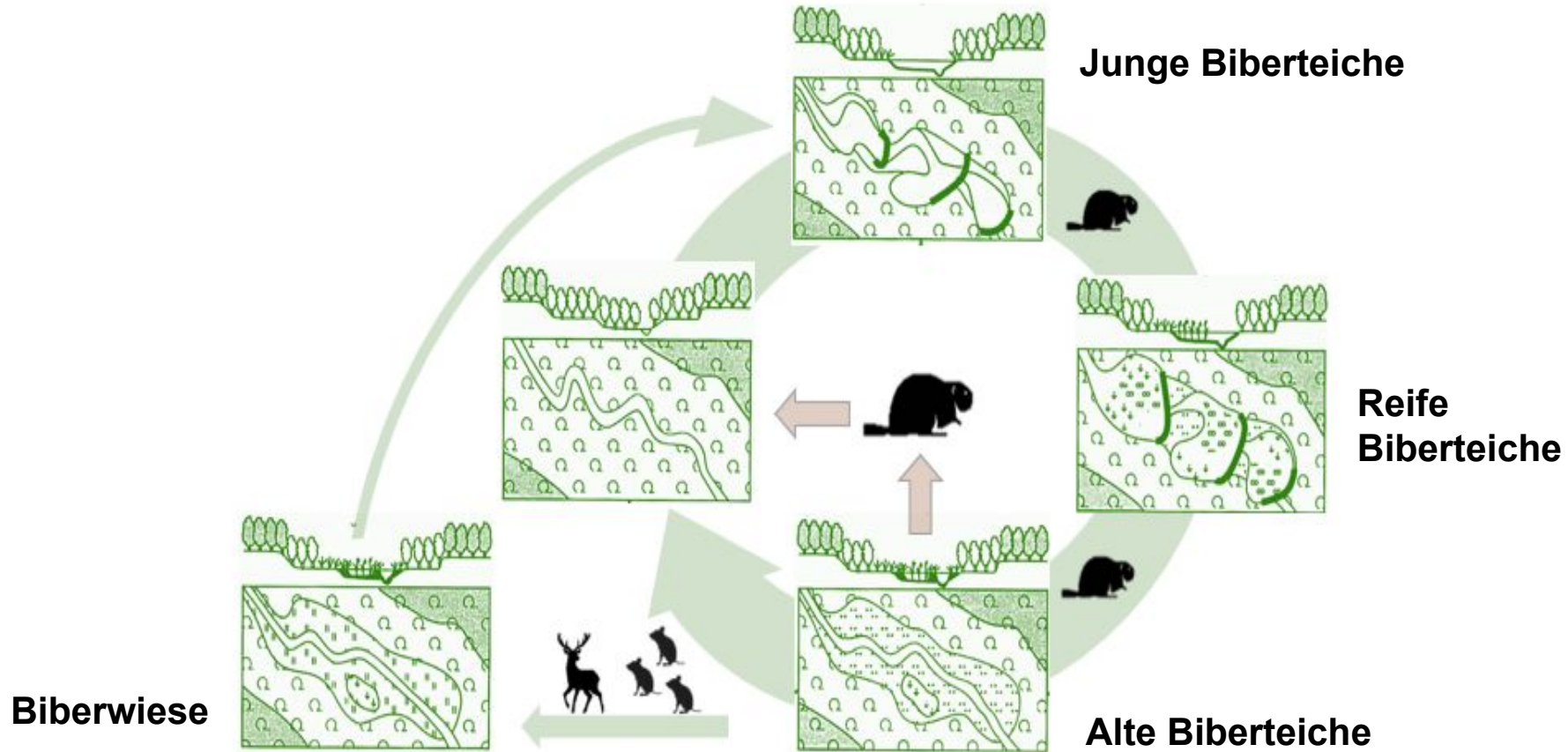


Vertikale Konnektivität: Austausch von Wasser, gelösten Stoffen und Organismen zwischen dem **Oberflächenwasser** und dem **unterliegenden hyporheischen Interstitial** (dem Lückensystem der Gewässer-sole und der Ufer) .

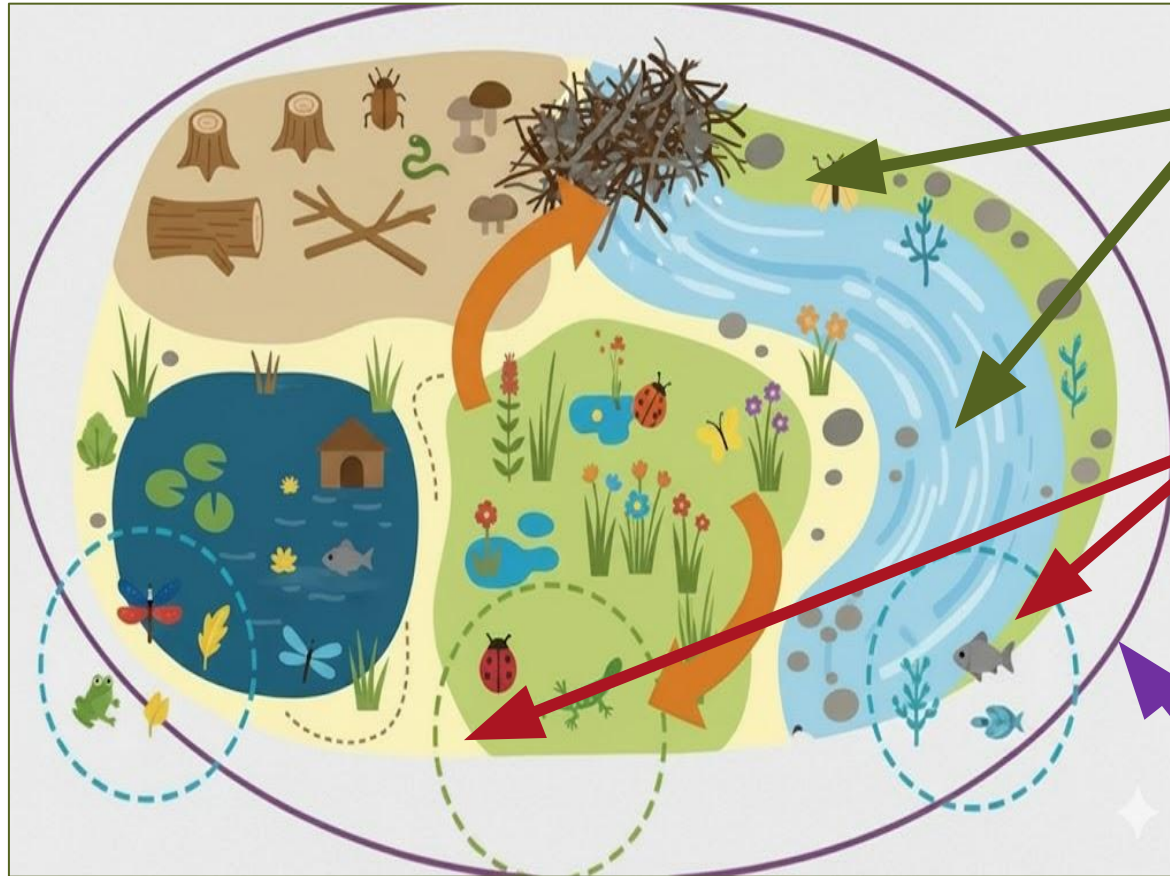
Biber wirken



Biber wirken - in Zeit und Raum



Biber – die Biodiversitätsmacher



Alpha-Diversität: Arten in einem einzelnen, homo-genen Lebensraum (z.B. Biberteich)

Beta-Diversität: Verschiedenheit zwischen zwei oder mehr Lebensräumen (z.B. Biberteich zu Biberlichtung)

Gamma-Diversität: Gesamtartenzahl in einer größeren Landschaft oder Region (z.B. Biberrevier)



Biberteiche - Monitoringbefunde

Ergebnisse Monitoring Biberreviere in Mittelfranken 1999 -2018

	Artenzahl	Wertgebende Arten	Positiver Effekt der Biber	Negativer Effekt der Biber
Pflanzen		91	33	5
Libellen	44	16	30 (6)	(1)
Amphibien, Reptilien	12	9	7 (6)	0
Vögel	127	65	60 (25)	0

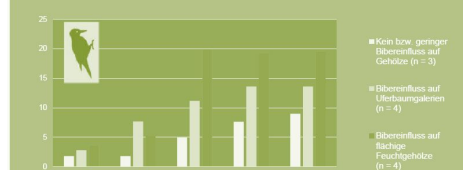
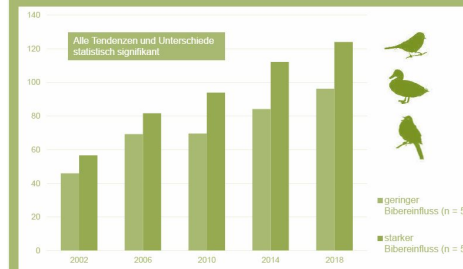
Gesamtbericht:

https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Interner_Bereich/Schlussbericht_Monitoring_Biber_Mfr_2018.pdf

Entwicklung Siedlungsdichte Brutvögel mit allg. Rückgangstendenz in D (SUDFELDT et al. 2013) pro 10 ha Untersuchungsfläche (Monitoring Biberreviere Mittelfranken)



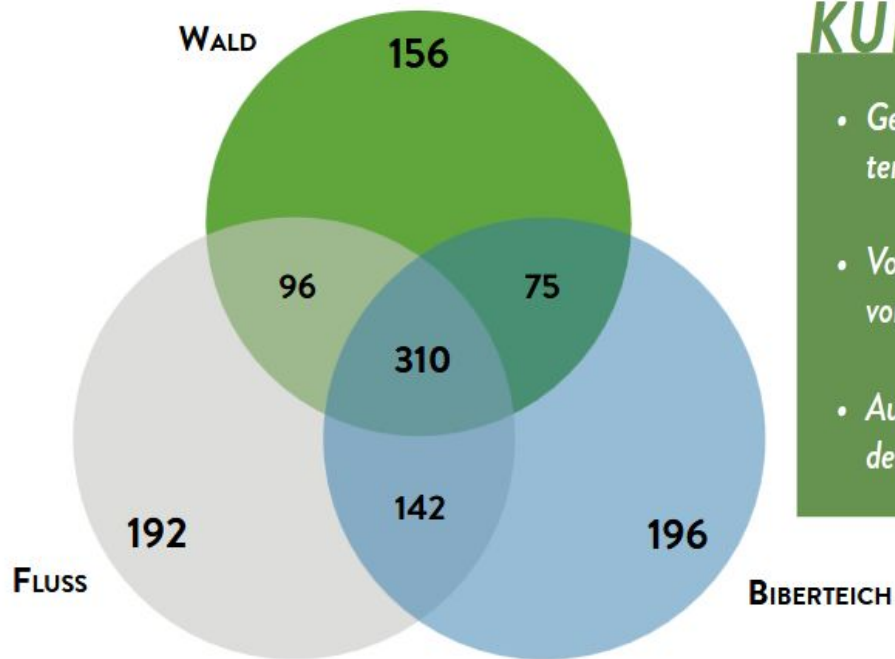
Siedlungsdichte der Brutvögel auf den Probestflächen
2002 bis 2018 (Vogelreviere pro 10 ha)



Siedlungsdichte von Baumhöhlenbrütern pro 10 ha Untersuchungsfläche

(Quelle: Messlinger, 2019)

Biberteiche - Monitoringbefunde



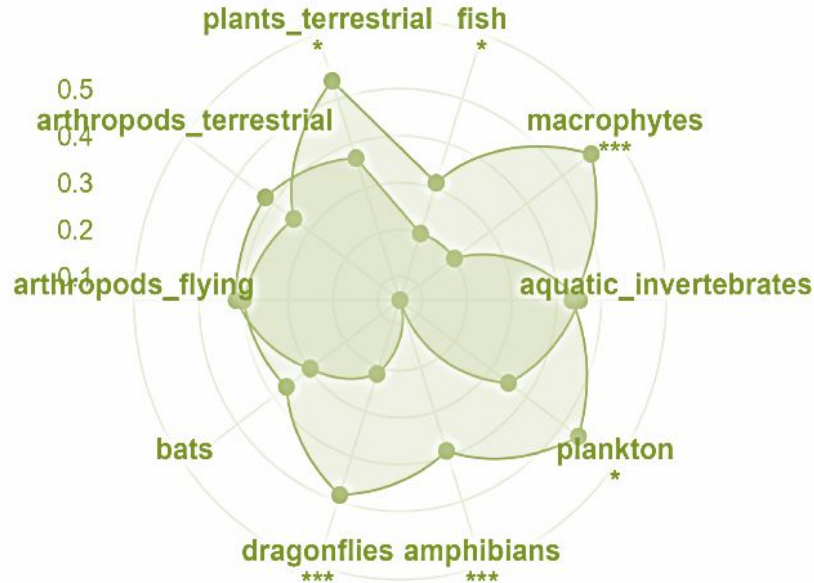
KURZ UND BÜNDIG

- Genaue Analysen von Effekten der Biber in Bergwaldökosystemen auf die Biodiversität fehlten bislang.
- Vor allem Vögel und Fledermäuse profitieren von den Strukturen der Nager.
- Auf regionaler Ebene können Biber zu Treibern der Lebensraum- und Artenvielfalt werden.

Wie die Grafik zeigt, finden sich in jedem Lebensraum Spezialisten, die nur hier vorkommen.

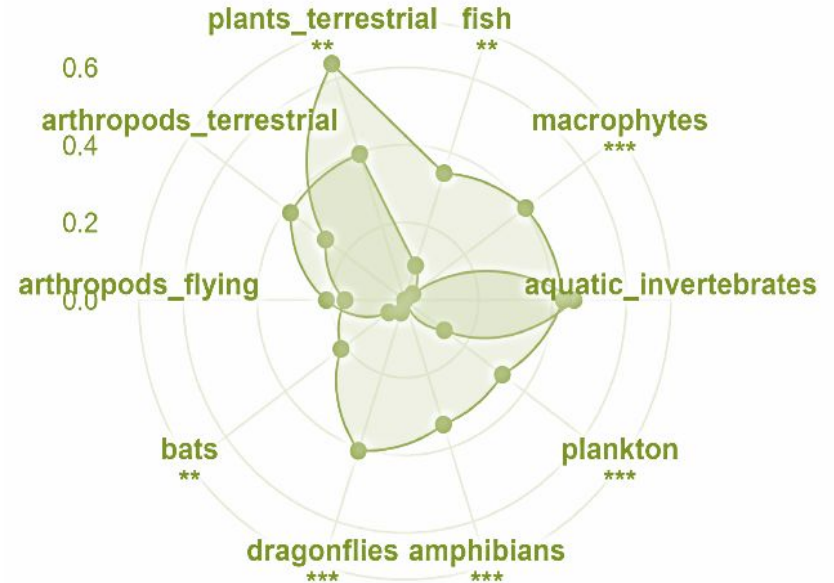
Vielfalt der Arten und ihre Einzigartigkeit

Species Richness Across Groups



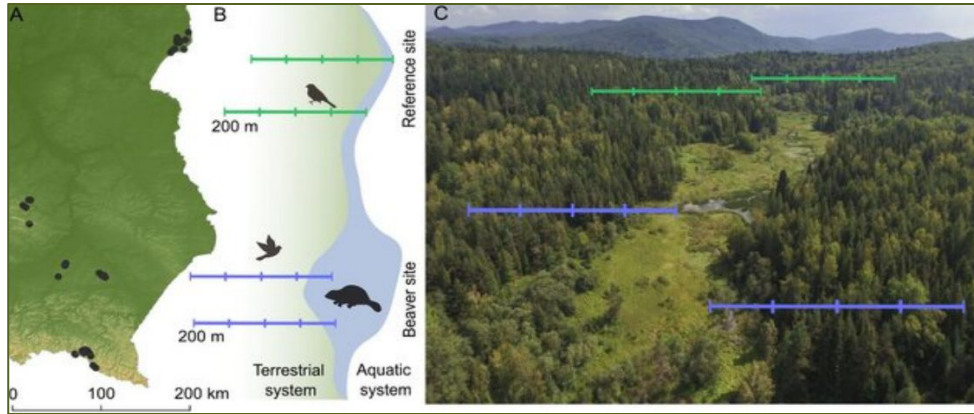
sample ● Control_aquatic ● Pool_aquatic

Unique Species Across Groups

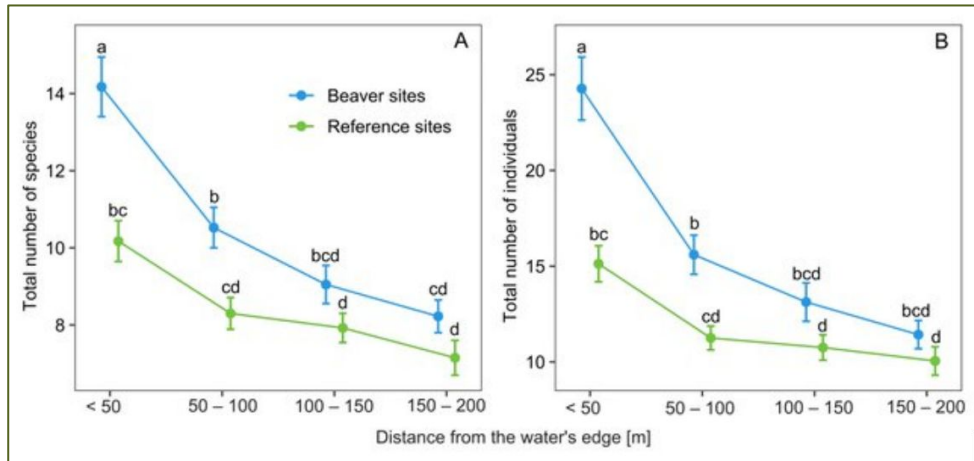


sample ● Control_aquatic ● Pool_aquatic

Spill-over-Effekte über die Biberteiche hinaus



27 % der erfassten Vogelarten ausschließlich an Biberstandorten



Biberteiche wirken über ihre Grenzen hinaus

Quelle: Fedyn et al, 2024

... und mehr – Landschaftshaushalt und Klimawandel

Aspekt	Wirkung von Biberdämmen	Erläuterung
Wasserspiegel	Anhebung	Dämme stauen Wasser, wodurch der lokale Grundwasserspiegel steigt.
Grundwasserneubildung	Erhöht	Mehr stehendes/stauendes Wasser → höhere Infiltration ins Grundwasser.
Laterale Ausbreitung	Vergrößert	Wasser verteilt sich horizontal ins Auen-/Talgebiet.
Sickerwasserfluss	Verstärkt	Langsamer Abfluss fördert Sickerprozesse und Feuchtgebietsbildung.
Dauerhafte Feuchtigkeit	Erhöht	Gebiete bleiben länger feucht, auch bei Trockenperioden.
Grundwasserstandschwankungen	Abgeflacht	Extreme Niedrigstände werden gemildert, da Wasser gepuffert wird.
Sedimentfiltration	Verbessert	Langsam fließendes Wasser lagert Sedimente ab, bevor es ins Grundwasser gelangt.
Wasserqualität	Oft verbessert	Filtration durch Sedimente und Vegetation verringert Nährstoff- und Schadstofflast.

(K)ein Platz für Biber?!

(c) Heiko Sauter via Pixabay

(c) Zimmermann via bibermanagement.at

(c) | Stock ID 2221302954





Das Bibermanagement-Missverständnis





Arten- und Ökosystemschutz zusammendenken

LEBENSRAUM SCHAFFEN



PLATZ FÜR DEN BIBER!

Breite Gewässerrandstreifen
als sichere Pufferzonen

Schaffung von

Lebens-raum: Den Gewässern wieder mehr Raum geben. Mindestens Einrichtung klar definierter, breiter Gewässerrandstreifen (Pufferzonen), in denen der Biber ungestört gestalten können.

NUTZEN STATT KONFLIKTE



BIBER ALS PARTNER DER RENATURIERUNG

Potentiale nutzen statt Konflikte kultivieren. Anerkennung und Förderung der **Biberakti-vitäten als offizielles Instrument** der Renaturierung. Gesetzlicher Schutz für bibergemachte Biotope.

MANAGEMENT MIT MAß



EINGRIFFE NUR BEI ECHTER GEFÄHRDUNG

Managementmaßnahmen **nur** bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und **Ordnung** oder bei **erheblichen wirt-schaftlichen Schäden**.

Bitte
nicht
stören

Bitte stören und Vielfalt schaffen!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



!! WERBEBLOCK !!

A photograph showing four people (three women and one man) in a natural setting, likely a pond or lake, observing wildlife. They are using binoculars and cameras on tripods. In the background, there is a beaver dam made of sticks and branches. The scene is set in a wooded area with tall grasses and reeds.

Mitmachen beim 1. Biber-Bio-Blitz-Camp

Die Artenvielfalt von Biberteichen gemeinsam entdecken

NABU
Hameln - Hessisch
Oldendorf - Aerzen e.V.

NABU | naturgucker

Lust, im Mai 2026 dabei zu sein? Dann jetzt unter Angabe des artenkundlichen/ ökologischen Schwerpunkts Interesse bekunden:

**NABU Hameln—Hessisch
Oldendorf—Aerzen e.V
Biber-AG—Ralf Schulte
Email:
ralf.schulte@nabu.de**